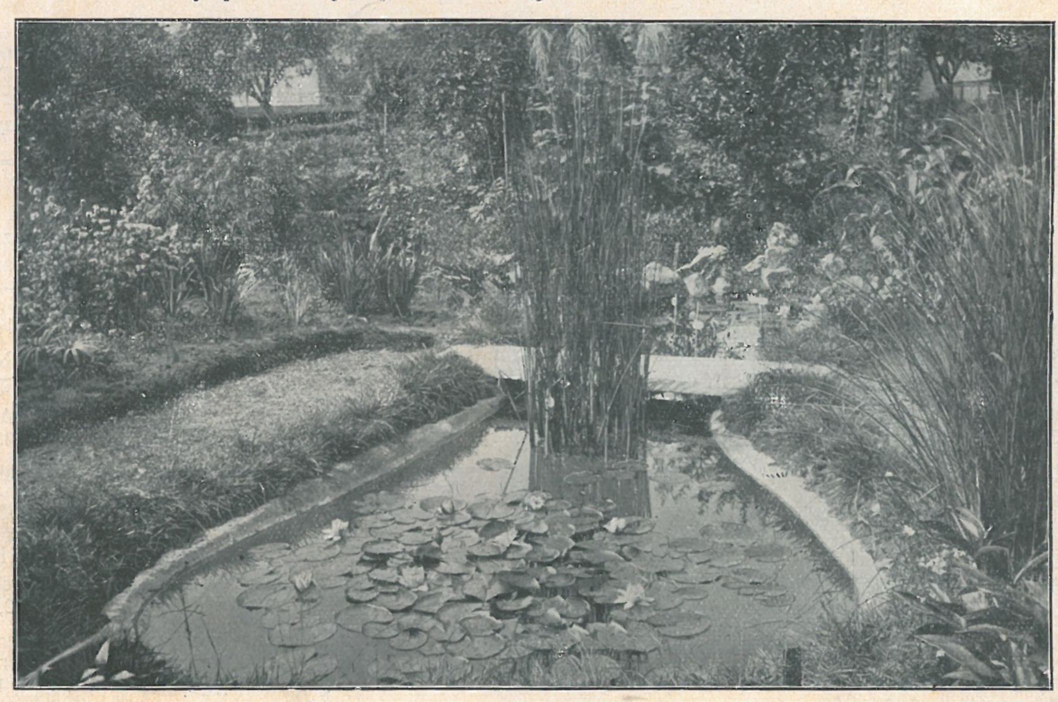
Heinrich Junge — Hameln

Lieferant königlicher u. vieler fürstlicher Hofhaltungen, sowie staatlicher und privater botanischer Institute, Stadtgartenverwaltungen usw. / Tel.-Adr.: Gärtnerei Junge Hameln

:: :: Fernsprechanschluß: Amt Hameln Nr. 366 :: ::

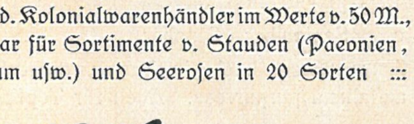
Staudengärtnerei, Dahlien- und Wasserpflanzen-Kulturen



Wasserpflanzen-Anlage mit Staudenumpflanzung
(in meiner Gärtnerei photographisch aufgenommen).

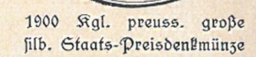
Höchste Auszeichnungen: Minden 1899, Berlin u. Dresden 1900, Hamburg 1901 Hannover 1902, Düsseldorf 1904, Darmstadt 1905, Kassel 1906, Bremen und Mannheim 1907, Hannover 1909, Eberswalde 1913

Jubiläums-Gartenbau-Ausstellung
Altona 1914



2 Ehrenpreise: Preisdenkmünze der Stadt Altona a. E. und Ehrenpreis d. Börse d. Kolonialwarenhändler im Werte v. 50 M., sowie 40 Mark in bar für Sortimente v. Stauden (Paeonien, ::: Iris, Pyrethrum usw.) und Seerosen in 20 Sorten :::

1900 Kgl. preuss. große silb. Staats-Preisdenkmünze



1900 Kgl. preuss. große silb. Staats-Preisdenkmünze

1916

Das beschreibende Pflanzen-Verzeichnis von 1914

über Pflanzen-Neuheiten u. winterharte Stauden mit kurzen Kulturangaben wird auf gefl. Anfrage kostenlos versandt; ebenso die Wasserpflanzen- u. Dahlien-Liste.

Zur gefälligen Beachtung!

In Anbetracht des Weltkrieges, der die deutsche Blumen-Gärtnerei in ganz ausserordentlichem Masse geschädigt hat und das Versandgeschäft fast vollständig lahm legte, habe ich mich entschlossen, auch in diesem Jahre von dem Neudruck eines ***Hauptverzeichnisses*** *abzusehen. — Ich bitte meine verehrte Kundschaft höflichst, das Wohlwollen, das sie mir bisher entgegengebracht hat, mir auch in dieser schweren Kriegszeit erhalten zu wollen. Ich werde es mir ganz besonders angelegen sein lassen, allen Wünschen gerecht zu werden, trotz der mir verbliebenen wenigen Arbeitskräfte.*

Die ***Verkaufsbedingungen*** *gelten nach dem* ***Hauptverzeichnis 1914,*** *das noch in genügender Anzahl vorrätig ist und auf gefälliges Verlangen kostenfrei zugesandt wird.*

Eine Auswahl der besten neueren und älteren Stauden

für Gärten und Parkanlagen, für Treiberei, Topfkultur und für den Blumenschnitt.

(Sonderzweig meines Geschäftes.) **Herbstastern.** (Sonderzweig meines Geschäftes.)

Meine Herbstastern-Züchtungen wurden wiederholt besonders ausgezeichnet; so im Jahre 1902 in Hannover durch den I. Preis und im Jahre 1907 auf der Erfurter Herbstastern-Schau. Lobend beschrieben in den bedeutendsten Gärtner-Zeitungen Deutschlands!

Neuheiten für 1916. (Eigene Züchtungen.)

Aster Amellus „Deutscher Sieger". Prachtvolle Neuzüchtung, aus Kreuzungen mit Aster Amellus Wienholtzi hervorgegangen. Die 50 cm hohe Pflanze bedeckt sich im September mit vollendet geformten, grossen, **dunkelroten** Blumen. Für Gruppenbepflanzungen, Topfkultur und Blumenschnitt gleich wertvoll. Junge, kräftige Pflanzen ab Mitte Mai . . . . 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—

Aster Amellus „Deutsche Treue". Hell leuchtend ultramarinblau mit braungelber Mitte. Die leuchtendste aller blauen Amellus-Sorten. Pflanze 70 cm hoch, von schlankem, straffem, aufrechtem Wuchs. Oktober—November. Für alle Zwecke geeignet. Junge, kräftige Pflanzen ab Mitte Mai . . . . 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—

Aster Amellus „Sommernachtstraum". Die früheste aller Amellus-Sorten. Pflanze 60 cm hoch, im August, in breiten, dichten Büschen blühend. Blumen sehr gross, dunkellila . . . . 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

Neuheiten von 1914. (Eigene Züchtungen.)

Aster Amellus „Weserruhm". Prächtige frühblühende, **straff aufrecht** wachsende Pflanze von nur 50 cm Höhe. Die starken, gleichmässig hohen Stiele tragen im September eine Fülle grossblumiger **rosafarbener** Blüten von 6 cm Durchmesser mit leuchtend gelber Mittelscheibe . . . . Junge Pflanzen 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—

Aster Amellus „Victoria". Straff aufrecht wachsend, 60—70 cm hoch, locker gebaut mit im Oktober erscheinenden, dunkelpurpurfarbigen Knospen und rundgeschlossenen, 5—6 cm im Durchmesser haltenden, purpurblauen Blüten mit grüngelber Mitte. Junge Pflanzen 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Aster Amellus „Herbstkönigin". Sehr reichblühende Gruppen- und Schnittsorte. Blumen ca. 5—6 cm Durchmesser, lila mit heller Mittelzone und bräunlich-gelber Scheibe. Wuchs locker, aber straff aufrecht, 60—70 cm hoch. September—Oktober. Junge Pflanzen 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Aster (puniceus) pulcherrimus albus. (H. J.) Ein Sämling des allbekannten und beliebten Aster pulcherrimus, der sich von der Mutter nur durch reinweisse Blumen unterscheidet . . . . Starke Pflanzen 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Neuheiten von 1913. (Eigene Züchtungen.)

Aster hybridus „Genoveva". Obschon ein Sämling aus dem Jahrgang 1907, konnte ich mich erst jetzt entschliessen, diese Sorte allgemein in den Handel zu geben, da mir von vielen Seiten dazu geraten wurde. Die 80 cm hohe Pflanze trägt ihre Blumen in dichtbesetzter Rispe. Die Zungenblütchen sind eigenartig dachziegelartig zurückgeschlagen, reinweiss, die mittleren Röhrenblütchen mattrahmfarben mit grünlichem Schimmer. Auch für Topfkultur! . . . . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Aster hybridus „Massliebchen". Ericoides-Sämling von straff aufrechtem Wuchs. Blumen gross, rund geschlossen und halbgefüllt, zart fleischfarbigrosa. Pflanze 80 cm. September—Oktober . . . . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Aster hybridus „Morgenröte". Pflanze 80 cm hoch, in breiter, dicht besetzter Rispe blühend. Blumen leuchtend violettrosa mit leuchtend gelber Mitte. Knospen auffallend purpurrosa. Auch für Topfkultur zu empfehlen! . . . . . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Neuheiten von 1912. (Eigene Züchtungen.)

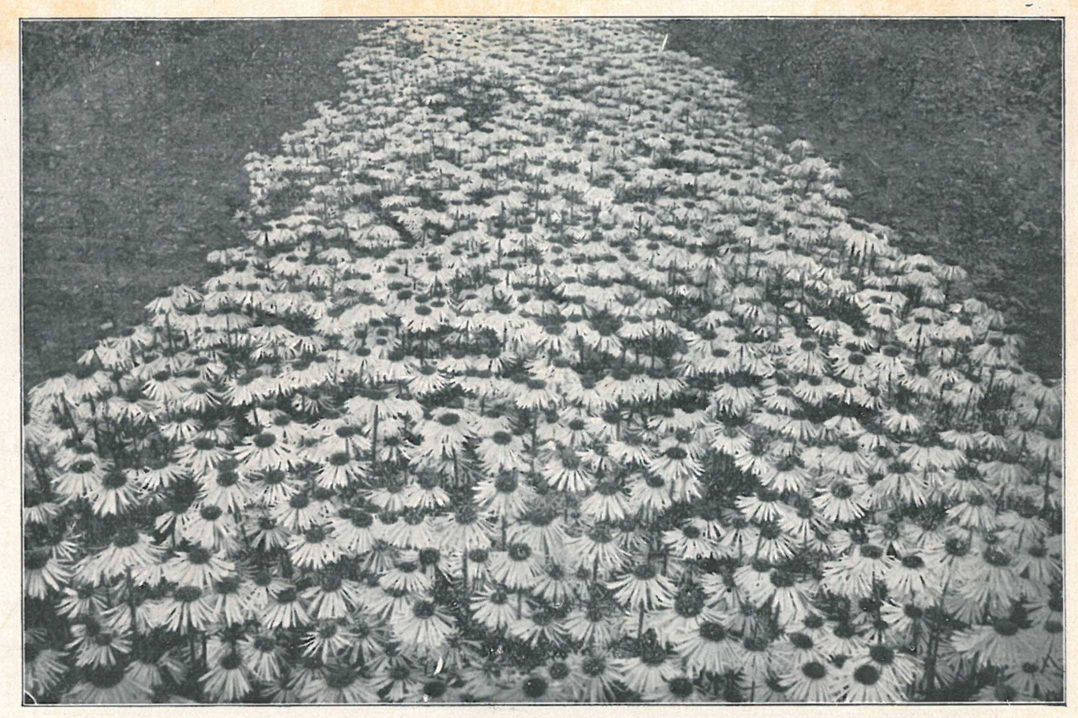
Aster hybridus „Blaumeise". Dichte, buschig gebaute Pflanze, 40 cm hoch, sich ausbreitend wie **A. hybridus nanus.** September—Oktober blühend und dicht übersät mit mittelgrossen, lavendelblauen Blüten mit grünlich gelber Mitte. **Ungeheuer reichblühend,** für Gruppen-, Beetbepflanzung, sowie für Topfkultur empfehlenswert . . . . 1 St. ℳ 50,0, 10 St. ℳ 4,—

☛ Herr Wilh. Lippert-Erfurt schrieb mir am 29. I. 13: **Aster Blaumeise** halte ich für entzückend.

Aster hybr. „Rosa Strahlenkrone". Hybride vom ericoides-Typus, buschig und reichblühend im Oktober. Grosse, **sehr feinstrahlige** Blume, purpurrosa. Pflanze 60 cm hoch und ungeheuer reichblühend. **Sehr schön und auffallend! Auch für Topfkultur allerliebst!** Alle Besucher meiner Gärtnerei waren entzückt von dieser Sorte . . . . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Die übrigen Herbstastern siehe Preislisten von 1914 und 1915.

Aster subcoeruleus-Hybriden. Ausserordentlich dankbare Schnitt- und Dekorationsstauden für jeden Garten. In der Art wie Aster alpinus, jedoch **höher** wachsend und im **Juni** blühend. Die grossen, hell lavenndelblau bis dunkelpurpurfarb. Blumen in vielen Nuancen mit leuchtend orangegelber Mitte werden auf langen, drahtigen Stielen getragen. Pflanzen üppig wachs., 30—60 cm hoch.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—



Aster subcoeruleus Hybriden.

Aetheopappus pulcherrimus. Aus dem Kaukasus stammend. Die ca. 80 cm hoch werdenden Büsche mit fiederspaltigen, unterseits weissfilzigen Blättern bringen auf schlanken Stielen eine Fülle von Blumen. Diese sind bei 5—8 cm Durchmesser denen einer edlen rosafarbenen Centaurea imperialis oder odorata ähnlich u. gleich diesen, abgeschnitten von langer Haltbarkeit. Juli.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Artemisia lactiflora. Aus China stammende Art. Die 1—1,50 m hoch werdenden, reichverzweigten Rispen kleiner, weisser wohlriechender Blütchen gleichen in ihrer Zierlichkeit denen der Spiraea Lindleyana. Die gefiederte geschlitzte Belaubung ist dunkelgrün. Herbstblüher . . . . 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Iris pumila hybr. „Morgenröte". Neuheit eigener Zucht. **Früh**blühende, niedrige aber langstielige Iris von dunkel **weinroter** Färbung. Aeusserst wirkungsvoll für Gruppen mit weissen oder gelben Sorten zusammengepflanzt! Kräftige junge Pflanzen ab Mitte Mai lieferbar.
1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—

Astilbe Arendsi.

Herrliche, neue Hybriden von Astilbe Davidi mit japon. compacta, astilboides und Thunbergi. — Vorzügliche Schnitt- und Dekorationsstauden.

Kräftige blühbare Pflanzen in Hauptfarben, **ohne Namen.**
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Astilbe Arendsi „Gloria". Eine der schönsten Astilben. Die nur ca. 50—60 cm hoch werdenden Büsche bringen dichte, federige Blütenrispen Anfang—Mitte Juli. Die Farbe ist ein prächtiges, leuchtendes Dunkelrosa mit schwach lila Schein. Wegen dieser weitleuchtenden Färbung und des niedrigen Wuchses ist sie namentlich zur Beetbepflanzung besonders geeignet; auch macht sie gute Topfpflanzen, wenn zu Beginn der Blüte herausgenommen und eingetopft . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Astilbe Arendsi „Opal". Ueber besonders kräftiger, breitblättriger, saftig grüner Belaubung erheben sich Ende Juli die 70 bis 80 cm hohen Blütenstände. Die sehr breiten, reichverzweigten, federigen Rispen sind von schöner lichtlila, silbrig schimmernder Farbe.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Astilbe Arendsi „Walküre". Ende Juli bis Mitte August blühend. Die 80 cm hohen Rispen sind pyramidal mit wagerecht abstehenden Seitenzweigen, schön federig und von frischer, hellrosa Farbe mit lachsfarbenem Schein.
1 St. ℳ 0,90, 10 St. ℳ 8,—



Astilbe Arendsi.



Campanula glomerata superba (Ards.)

Campanula glomerata superba (Ards.). Die grossen runden Blütendolden sind noch schöner in der Form und noch kräftiger in ihrer dunkelvioletten Farbe als bei glomerata dahurica. Die Blütezeit ist um 8—10 Tage später als bei dieser. Eine **vorzügliche** Neuzüchtung für Beetbepflanzung und zur Schnittblumengewinnung . . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Neue Chrysanthemum maximum Varietäten (Stauden-Margueriten).

Hildegard v. Grüter. Fast meterhohe, stattliche Büsche bildend. Die prachtvollen, riesigen Blumen, von edelster Form, erscheinen in unendlicher Fülle. Die kleine gelbe Scheibe ist von blendend weissen Strahlenblüten umgeben. Für Gruppen und zum Schnitt hervorragend . . . . 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Königskind. 70 cm hoch, sehr **widerstandsfähig** im Winter, mit grossen, breitpetaligen, edlen Blumen. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Chrysanthemum maximum semiplenum. Etwas später blühend als die anderen Sorten, mit grossen, reinweissen, 2—3reihigen Zungenblüten. Vorzügl. Schnittblume. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Delphinium hybr. „Moerheimi“. Das erste wirklich reinweisse Delphinium. Diese gleichfalls in die Belladonna-Klasse gehörige neue Sorte bringt in ausserordentlich reich verzweigten, 1,20 m hohen Rispen eine Fülle edler Blüten von reinweisser Farbe mit weissem Auge und unterscheidet sich dadurch vorteilhaft von den bisherigen gelblich- oder bläulichweissen Sorten. 1 St. ℳ 1,—

Echinacea hybr. perfecta zeichnet sich von der Stammform, Echinacea purpurea, durch schön purpurrosafarbene, fast **wagerecht abstehende** Zungenblüten aus. Die leuchtend orangefarbenen Röhrenblüten sind in flacher Scheibe angeordnet, die mit dem Erblühen sich nach oben zuspitzt. Blumen wohlgeformt. 12 bis 15 cm im Durchmesser . . . . . 1 St. ℳ 1,—.

Erigeron mesagrande speciosus (syn.: Aster mesagrande sp. grandifl.). Prächtiges **Erigeron. Sehr** zu empfehlende, reichblühende Staude mit grossen **tiefblauen** Zungenblüten, **feinstrahlig** auslaufend aus bräunlich gelber Blütenscheibe. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Gypsophila paniculata fl. pl. Eine ganz allerliebste, **gefüllt** blühende Abart des bekannten Schleierkrautes, dem sie in Wuchs und Reichblütigkeit völlig gleicht. Die blendendweissen Blütenknöpfchen sind **dicht** gefüllt und **sehr** haltbar. Als Schmuckstaude für Gärten wie als wertvolle Schnittstaude sehr zu empfehlen. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Helenium autumnale „Gartensonne“. Die leuchtend goldgelben Blüten mit ihrer samtbraunen, von goldgelben Kränzen aufbrechender Röhrenblütchen durchwirkten Mitte sind hervorragend schön. Obgleich der Flor schon 2 bis 3 Wochen früher als bei den anderen Sorten beginnt, also gegen Ende August, dauert er trotzdem bis Ende Nov. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—



Gypsophila paniculata fl. pl. 3jährige Schaupflanze aus meiner Gärtnerei.

Helenium grandicephalum “Julisonne“. Neuheit eigener Zucht. Die Färbung der Blumen ist ein prächtiges Dunkelgelb, am Rande sind die Strahlenblüten leicht braun schattiert. Die kugelige Mitte der Röhrenblütchen ist schwarzbraun. Helenium „Julisonne“ wächst **nur 1 Meter hoch,** straff aufrecht und völlig geschlossen. Die langstieligen Blumen erscheinen während des ganzen Monats Juli bis Mitte August. **Wirkungsvolle Schmuckstaude** für Gärten und Anlagen. Abgeschnitten sind die Blumen lange haltbar. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Helenium Hoopesi. 40-50 cm hoch wachsend mit dunkel orangegelben Blumen an verzweigten Dolden von Juni—August blühend. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Hemerocallis citrina. Eine **selten schöne,** aus China eingeführte Art, mit duftenden, langgestreckten, **hell zitronen**gelben Blüten, die, bis **zu 30 Stück oft,** in Aufeinanderfolge an ein und demselben Blütenstand sich erschliessen. **Echt!**
1 St. M 1,—, 10 St. M 9,—

Iris germanica, Schwertlilien.

Auf der Grossen Gartenbau-Ausstellung in Düsseldorf 1904 erhielt meine Sammlung abgeschnittener Blütenstiele (ca. 4000 in 50 Sorten) von Iris germanica die **höchste** Auszeichnung: Wertzeichen I = **hervorragend!** — Auf der Internat. Kunst- und Gartenbau-Ausstellung in Mannheim 1907 wurden meine Iris Anfang Juni (mehrere Tausend Blütenstiele von Iris germanica und Iris sibirica) gleichfalls mit der höchsten Auszeichnung: Punkt I = **vorzüglich!** bewertet, in Altona 1914 mit einem Ehrenpreis.

Nibelungen. Domblätter olivenfarbig mit schwefelgelbem Anflug, hängende Blätter tief purpurviolett mit etwas verwaschenem, cremefarbigem Rand. Höhe der Blüte 12 cm. Petalenbreite 5½ cm . . . . 1 St. M 0,80, 10 St. M 7,—

Prinzess Victoria Luise. Domblätter klar licht-schwefelgelb, untere Blumenblätter gesättigt pflaumfarbig mit cremefarbiger Umrandung. Wunderbar klare Farbenwirkung. Blütenhöhe 9—10 cm. Petalenbreite 4½ cm. . . . . 1 St. M 1,—

Rhein-Nixe. Domblätter reinweiss, hängende Blätter tief veilchenblau mit weissem Rand. Majestätisch schlanker Wuchs, bis 1 m hoch werdend und reich mit Knospen verzweigt. Blütenhöhe 10 cm. Petalenbreite 4½—5 cm. . . . . . 1 St. M 1,—

Iris Cengialti. Seltene, gedrungen wachsende Varietät, mit grossen, prächtig geformten, rein lavendelblauen Blüten.
1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—

Iris germanica „Homer" (Eigene Einführung). Imposante, hochwachsende Neuheit mit prachtvollen, grossen, rein dunkellavendelblauen Blumen . . . . . 1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—

Iris germanica „Lionel Millet". Eigenartig gefärbte Züchtung. Pflanze mittelhoch, kräftig gebaut, reichblühend, Blumen azurblau mit eigenartig altgold-bronzefarbiger Tönung.
1 Stück M 0,80

Iris germanica „Kitty Reuthe". Sehr schöne, grossblumige neuere Züchtung: Blumen von lilarosa Grundfarbe mit dunkelblauer Aderung und Schattierung, und weissem Rand. Reichblühend . . . . 1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—

Iris germ. „Mary". Schöne weisse Blume mit lilarosa Aderung und Berandung . . . . 1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—

Iris germanica „Ruby". Neueste **violettrote** Schwertlilie. Aufrechtstehende Petalen hellviolett, hängende Blumenblätter dunkler gefärbt. Eigene Einführung . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. M 4,—

Iris germanica „Riese von Cönnern". Neu! Ungemein stark wachsend, Blütenschäfte bis 1,50 m hoch. Die grossen Blumen sind rein anilinblau. Schnittsorte! . . 1 St. 50 ₰, 10 St. M 4,—

☛ *Die übrigen Sorten siehe Hauptverzeichnis 1914.* ☚

Interregna-Iris.

Eine neue Klasse von Iris, die den Flor zwischen den Iris pumila u. Iris germanica ausfüllen.

„Halfdan". Einfarbig hellcremegelbe, edle Blume von vollkommener Form. Blütenstiele 40—50 cm lang. Höhe der Blume 9—10 cm. Breite der Blumenblätter 4½ cm.

„Helge". Lichtzitronengelb mit perlmutterfarbigen Stempelblättern. Schön geformte Blume. Blütenstiele 40—50 cm. Blütenhöhe 10 cm. Breite der Blumenblätter 4½—5 cm.

„Ingeborg". Grosse, klar weisse Blume, von herrlichster Form u. Farbenreinheit. Blütenstiele 40—50 cm. Blütenhöhe 12—13 cm. Breite der Blumenblätter 5 cm.

„Walhalla". Dom der Blume lila-lavendelblau, hängende Blumenblätter samtig weinrot. Vorzüglich edler Bau der Blume. Stiellänge 40 bis 50 cm. Blütenhöhe 10—11 cm. Petalenbreite 4½—5 cm. Jede Sorte 1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—
Alle 4 Sorten zusammen M 2,—.

Iris pum. hybrida „Schneekuppe". (G. & K.) Auf ca. 20 cm hohen Stielen stehen die in grosser Menge erscheinenden edlen Blüten von echter germanica-Form und Grösse. Die Domblätter sind reinweiss, die Hängeblätter desgleichen, im Grunde grünlichgelb geadert . . . . . . 1 St. M 0,50, 10 St. M 4,—

Iris pumila hybrida „Die Braut".

Neuheit eigener Zucht. Der Blütenreichtum ist ein **ausserordentlicher;** die Blütezeit fällt mit den anderen pumila-Hybriden zusammen. Aus dem kräftigen, gesunden Laubwerk erblühen an schlanken 20—30 cm langen Stielen oft zu zweien nacheinander in derselben Achse, die prächtigen weissen Blüten von tadellosem Bau. Der geschlossene Dom ist **reinweiss,** die unteren Petalen sind anfangs matt rahmfarben angehaucht, später weiss.

Diese Neuzüchtung wurde am 15. Mai 1905 in Hannover vom Provinzial-Gartenbau-Verein besonders ausgezeichnet; ebenfalls am 25. Mai 1905 in Berlin vom Verein zur Beförderung des Gartenbaues durch ein Anerkennungsdiplom.
1 St. M 0,50, 10 St. M 4,—

Iris pallida fol. varg. Eine der schönsten buntblättrigen Stauden. Die Blätter dieser noch wenig verbreiteten Schwertlilienart sind weiss, gelb und grün gestreift, beim Austreiben im Frühjahr zudem noch rosa angehaucht. Die mattlila gefärbten Blüten sind wohlriechend und werden auf schlanken Stielen getragen.
1 St. M 0,80, 10 St. M 7,—

Iris sibirica orientalis „Snow Queen". Schöne **reinweisse** Varietät der Iris sibirica mit ziemlich grossen Blüten, die am besten mit kleinblumigen, wohlgeformten Iris ochroleuca-Blumen verglichen werden können. Das Blattwerk ist grasartig wie bei Iris sibirica, jedoch robuster und breiter gebaut. Juni.
1 St. M 0,40, 10 St. M 3,—

Paeonia chin. Festiva maxima. Riesenblumige Pfingstrose. Reinweiss mit Elfenbeinfarbe untermischt. Dicht gefüllt, in der Mitte oft karmin gerändert . . . . 1 St. M 1,25

Paeonia prolifera tricolor, extra! stark gefüllt; äussere Petalen weiss, innere wachsgelb, an den Spitzen mit gekräuselten, oft rosa gefärbten Fransen . . . . 1 St. M 2,—, 10 St. M 18,—

Paeonia Reine des Roses, extra! stark gefüllt, mit hervortretender Haube, gelblich-lachsrosa . . . 1 St. M 1,50. 10 St. M 14,—

Paeonia Roem van Boskoop. Zart lilarosa, Mitte gefleckt mit Rosa oder Karmoisin; sehr dankbar . . . . 1 St. M 2,—



Grossblumige Phlox decussata-Abarten.

Paeonia Mad. Charles = Md. Charles Levêque. Blumen vom schönsten gef. Rosenbau, zart satiniert, rosa gefärbt. 1 St. ℳ 2,—

Paeonia Solfatare. Prachtvoll, dunkel schwefelgelb . 1 St. ℳ 2,50

Phlox Arendsi. Eine neue Phlox-Rasse.

Die je nach Sorte 40—60 cm hohen, reich verzweigten Büsche beginnen gewöhnlich schon Ende Mai zu blühen und sind während mehrerer Wochen derartig mit Blüten überladen, wie man es bisher bei keiner anderen Phloxsorte kannte. Diese neue Rasse ist dadurch besonders für den Landschaftsgärtner zu Rabatten und Beeten, oder zur Vorpflanzung geeignet, wird aber nach den bisherigen Erfahrungen sich auch in abgeschnittenem Zustande zum Vasenschmuck vorzüglich eignen. Aus einer grossen Zahl von Varietäten habe ich die folgenden als die wertvollsten ausgesucht.

Amanda. Nur 35 cm hoch, reich verzweigt, Blüten mittelgross, hellila mit dunklerer Mitte, ganz vorzügliche Beetsorte.

Charlotte. 50—60 cm hoch, reich verzweigt mit dichten Sträussen mittelgrosser, etwa 3 cm im Durchmesser haltender Blüten. Die Farbe ist weiss mit zartlilarosa Schein und dunklem lila Auge. Hervorragend für alle Zwecke.

Grete. 50 cm hohe, ausserordentlich reich verzweigte Büsche, deren Blüten zwar nicht gross sind, aber in solcher Fülle erscheinen, dass die Pflanzen buchstäblich davon bedeckt sind. Die Blumen sind weiss, in der Knospe etwas rosa scheinend.

Helene. Die lichtlila Blüten erinnern in der Farbe an helle Phlox canadensis. Die kräftigen verzweigten Büsche werden etwa 40 cm hoch.

Käthe. Die lockeren, verzweigten Büsche werden etwa 50 cm hoch, die Blütenfarbe ist ein helles Purpurrosa mit dunklem Auge, das von einer lichten Zone umgeben ist.

Luise. Kräftig wachsend, reich verzweigt, bis 60 cm hoch. Die mittelgrossen Blüten sind hellila mit lilakarmin Auge.

Jede der obigen 6 neuen Sorten kostet in kräftigen, jungen Pflanzen . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Neuere grossblumige Gruppen-Phlox.

Phlox decussata „Aegir“. Leuchtend dunkel zinnoberfarbig. Reichblühend in grossen Dolden . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Phlox decussata „Fräulein von Lassberg“. Grossblumig. Die schönste weisse Sorte . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Phlox dec. „Elisabeth Campbell“ (Schöllhammer). Zart, hell lachsfarbig, in rosa übergehend. Hervorragend schöne Gruppensorte. Extra! . . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Phlox decussata „Flora Hornung“. Milchweiss mit grossem, karminrotem Auge. Sehr grossblumig und grossdoldig. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Phlox decussata „Le Mahdi“. Der schönste, tief dunkelblaue Phlox. 40—50 cm hoch, sehr reichblühend. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Phlox decussata „Widar“. Grossdoldig. Violettblau mit reinweisser Mitte . . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Polygonum Sieboldi spectabile. Prächtige, buntblättrige Knöterich-Varietät, Blätter grün, rot und weiss panachiert. Für halbschattigen Standort schöne Einzelpflanze . . 1 St. ℳ 1,—

Neue moosartige Saxifragen.

Saxifraga hybrida „Blütenteppich“ (G. A.) bildet, wie der Name schon sagt, dichte Polster, die im April und Mai zur Zeit der Blüte den Eindruck eines blumigen Teppichs machen. Die Blütchen erscheinen auf niedrigen, verzweigten Stielen in ganz ausserordentlicher Fülle, sind im Aufblühen leuchtend karminrosa und werden bei weiterer Entwicklung etwas heller. In Felspartien, zu Einfassungen oder auch zu ganzen Beeten sind sie von hervorragender Wirkung. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Saxifraga hybrida „Juwel“. (G. A.) In Farbe ähnlich der Sorte „splendens“, aber um etwa 14 Tage später aufblühend und dadurch zur Verlängerung des Saxifragen-Flores geeignet. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Saxifraga hybrida magnifica. (G. A.) Wohl die grossblumigste von allen, 15—20 cm hoch werdend, kräftig und robust wachsend, sehr reichblühend, von schöner, frischer hellrosa Färbung, eine Verbesserung der von mir gezüchteten Rhei superba. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Saxifraga hybrida „Purpurmantel“. (G. A.) Etwas kräftiger wachsend und höher werdend als Blütenteppich, sind die mittelgrossen Blumen von einer ganz eigenartig schönen, karminrosa Färbung mit purpur Schein. Gleich gut für alle Zwecke, 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Saxifraga hybrida rosea superba. (G. A.) Dichte Polster bildend, mittelhoch, sehr reichblühend, mit grossen, frisch karminrosa Blumen . . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Saxifraga hybrida „Schöne von Ronsdorf“. (G. A.) Die mittelgrossen, in reichster Fülle erscheinenden Blüten sind leuchtend dunkelkarmin, von ganz vorzüglicher Fernwirkung. Was diese Sorte besonders wertvoll macht, ist der andauernde Flor. Noch bevor die ersten Blütenstiele abgetrocknet sind, treiben die Pflanzen von neuem durch und sind im Juni fast ebenso wieder mit Blüten bedeckt wie im April. Für Beetbepflanzung, für Kanten und dergleichen von ganz besonderem Wert . . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Saxifraga hybrida splendens. (G. A.) In Höhe der Sorte „Purpurmantel“ gleich, also etwa 15 cm hoch, tragen die reichverzweigten Blütenstiele ziemlich grosse Blumen von leuchtend dunkelkarminroter Färbung . . . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—



Paeonia chinensis fl. pl.

Zur Erleichterung der Auswahl für bestimmte Zwecke habe ich verschiedene Zusammenstellungen von Stauden gemacht.

Nach meiner Wahl:

I. **Stauden für den Garten (auf Rabatten und Beete zu pflanzen)** . . . . . . 10 St. in 10 Sorten mit Namen ℳ 3—5. 100 St. in 25 Sorten mit Namen ℳ 25—40

II. **Stauden für grössere (parkartige) Anlagen,** 25 St. in 25 Sorten. mit Namen ℳ 8,— . . 100 St. in 50 Sorten mit Namen ℳ 30,— 1000 St. in 50 Sorten mit Namen ℳ 250,—

III. **Stauden für Felspartien** geeignet (hohe und niedrig bleibende, darunter geeignete, niedrig bleibende Koniferen, Ziersträucher, Eriken, Farne und Ziergräser auf Wunsch), 25 St. in 10 Sorten mit Namen ℳ 8,—, 100 St. in 30 Sorten mit Namen ℳ 30,—

IV. **Stauden, die sich als Solitärpflanzen eignen,** je nach Sortenwahl: 10 St. in 10 Sorten ℳ 5—10, 25 St. in 25 Sorten ℳ 10—20

V. **Stauden, die sich zur Bepflanzung von Teich-Ufern,** zur Ausschmückung von kleineren u. gröss. **Wasserpflanzen-Anlagen** eignen, darunter auch bess. Farne u. Sumpfpflanz., 10 St. in 10 Sort. m. Namen je nach Sortenwahl ℳ 4-8. 100 St. in 50 Sort. m. Namen ℳ 30-60

Dahlien oder Georginen.

Mein Dahlien-Sortiment,

dem ich jedes Jahr **nur wirklich wertvolle Neuheiten** einfüge, **erregt alljährlich die grösste Bewunderung!**

Die beste Zeit zum Auspflanzen der Dahlienknollen ist von Mitte bis Ende Mai; früher ausgepflanzte Dahlien beginnen ihren Flor schon oft im Juli; in der Sommerhitze verblühen die Dahlienblumen dann rasch und bekommen auch nie die eigenartig schöne Form und Färbung wie im Herbst. Die Pflanzen werden durch diesen frühen Sommerflor sehr geschwächt und bringen infolgedessen zur Herbstzeit, der eigentlichen Glanzperiode des Dahlienflors, schlechte und nur kleine Blumen. In trockenen Sommern ist öfters ein durchdringendes Giessen anzuraten, doch ist Jaucheguss zu vermeiden. Einen guten Flor erzielt man durch Untergrabung künstlichen Nährsalzes (Naumanns Blumendünger), 40—50 gr pro □m, vor dem Einpflanzen der Knollen; auch eine flüssige Auflösung von 2 gr Nährsalz in 1 Liter Wasser, in der Wachstumsperiode, Juli-August, wöchentlich einmal verabfolgt, zeitigt einen reichen Flor. Nach den ersten Frösten werden die Dahlienknollen kurz über dem Boden abgeschnitten, ausgehoben, gereinigt und getrocknet und am besten in einem frostfreien trockenen Keller oder dergl. überwintert. Schwache Knollen werden in trockene Erde oder Sand eingeschlagen, um ein Eintrocknen zu verhüten.

Die **„Deister- und Weserzeitung"** berichtete über meine Dahlienschau 17. u. 18. Sept. 1913 in Hameln. Im kleinen Saale von Thiemanns Hotel veranstaltete Herr Heinrich Junge, dessen Dahlienzucht in weiten Kreisen der Fachleute und Blumenfreunde bekannt ist, heute eine Ausstellung von ihm gezüchteter und anderer Dahlien, die mit Recht schon in den Vormittags- und Nachmittagsstunden zahlreich besucht wurde. Wir können uns heute darauf beschränken, den ausserordentlich günstigen Eindruck festzustellen, den diese reichhaltige Schau auf den Besucher macht. Es sind nicht nur die besonders prunkvollen, durch ihre Grösse und Farbenpracht ausgezeichneten halbgefüllten Riesendahlien und paeonienblütigen Dahlien (eigene Züchtungen des Herrn J.) die wohlriechenden Dahlien, die herrlichen Hybriden und riesenblumigen Hybrid-Dahlien, sowie die Riesen-Edelstern- und Halskrausendahlien, an deren Farbenreichtum und harmonischer Gestalt der Beschauer seine Freude hat, auch die Edeldahlien, Zwergedeldahlien, seerosenblütigen Dahlien und vor allem die zierlichen Pompon- oder Liliput-Dahlien bieten ihm eine wahre Augenweide.



Gefüllte und halbgefüllte Riesen-Dahlien.
(Typus H. J.).

Neuheiten für 1916. (Eigene Züchtungen).

Paeonienblütige Riesendahlien.

Sieger von Lüttich. Halbgefüllte Riesendahlie, die ihre 18—20 cm im Durchmesser haltenden langstieligen Blumen frei über dem Laube trägt. Pflanze 150 cm hoch, früh- und reichblühend. Isabellenfarbig mit Lachsrosa durchflossen.

Generalfeldmarschall von Mackensen. Die grösste meiner bis jezt gezüchteten Dahlien. Pflanze 150 cm hoch, früh und ungeheuer reichblühend. Die **riesengrossen,** fast gefüllten Blumen von 20—22 cm Durchmesser werden auf **straffen** Stielen frei über dem Laube getragen. Die Färbung der Blumen ist ein leuchtendes Chamois mit Gelb durchflossen. **!**

Beide Sorten in jungen Pflanzen ab Mitte Mai lieferbar. 1 St. ℳ 3,—, 10 St. ℳ 28,—

Kamelienblütige Riesendahlien.

Gallipoli. Neuer Typus mit nach innen gerollten, breiten Blumenblättern. Blumen leuchtend goldgelb, halbgefüllt, auf straffen Stielen frei und aufrecht getragen. Pflanzen 100 cm hoch, früh und reichblühend.

Nisch. Rein rahmfarbige, gefüllte Kamelienblume von ausserordentlicher Schönheit. Pflanze 100—130 cm hoch, ungeheuer reichblühend; Blumen auf kräftigen, langen Stielen frei über dem Laube getragen.

Beide Sorten in jungen Pflanzen ab Mitte Mai lieferbar. 1 St. ℳ 3,—, 10 St. ℳ 28,—

Hybriddahlie.

Kapitänleutnant v. Mücke. Hell lilafarbige, gefüllte oder halbgefüllte Riesendahlie, deren Blumen auf straffen Stielen frei über dem Laube getragen werden. Pflanze 130 cm hoch, früh- und reichblühend. Junge Pfl. ab Mitte Mai 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—

Einfache Riesendahlie.

Enver Pascha. Ungeheuer grosse Blume von 20—22 cm Durchm. Bronzefarbig mit Ziegelrot schattiert. Pflanze 100—120 cm hoch, früh- und reichblühend.
Junge Pflanzen ab Mitte Mai 1 St. ℳ 3,—, 10 St. ℳ 28,—

Wohlriechende Riesendahlie.

Sieger von Tannenberg. Die erste riesenblumige odorata coronata von leuchtend scharlachroter Farbe. Blumen 12—15 cm Durchm. mit süssem Honigduft, auf langen Stielen frei über dem Laube getragen. Pflanze 150—175 cm hoch, reichblühend.
Junge Pflanzen ab Mitte Mai 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—

Neuheiten von 1915. (Eigene Züchtungen.)

Geheimrat Görges. Einfache Riesendahlie von 20 cm Durchmesser. Blumenblätter breit, spitz zulaufend, lilarosa mit Gelb durchflossen. Pflanze 100 cm hoch, reichblühend.

Oberlehrer Ohlendorf. Einfache oder halbgef. Riesendahlie mit spitz zulaufenden Petalen; lila-fliederfarbig. Pflanze 130—150 cm hoch, reich und frei über dem Laube blühend.

Beide Sorten, junge Pfl. ab Mitte Mai 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—

Halskrausendahlien.

Kaisermantel. Halbgefüllte Blume mit 2—3 Reihen Petalen. Sammetig purpurn mit weisser Krause. Ungeheuer reichblühend auf langen, drahtigen Stielen. Schnitts. I. Ranges. Pflanze 130—150 cm hoch.

Zitronenvogel. Rein zitronengelb mit hellgelber bis weisser Halskrause. Pflanze 100 cm hoch, reichblühend.

Beide Sorten, junge Pfl. ab Mitte Mai 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—

Meine Dahlien-Züchtungen früherer Jahrgänge.

☞ Für ausführliche Beschreibung der Sorten siehe Dahlienlisten 1912 u. 1914, die auf Wunsch kostenlos zugesandt werden.

Annchen Junge (1910). Anemonenblütige Riesendahlie. Leucht. rosa. 1 St. ℳ 0,80

Bernhardine Prehn (1914). Niedrige Paeoniendahlie. Schwefelgelb, karminrot getuscht . . . . 1 St. ℳ 2,—

Carla Gerbracht (1910). Halbgef. Paeoniendahlie. Zart Rosalila mit Weiss . . . . 1 St. ℳ 0,80

Elfenprinz (1910). Einf. Riesendahlie. Lilarosa. Extra! 1 St. ℳ 0,80

Frau Luise Habich (1914). Klematisblütig. Lilarosa mit Bronzegelb . . . . 1 St. ℳ 2.—

Frau Amtsvogt Junge (1911). Halbgefüllte Paeoniendahlie. Silberrosa . . . . . 1 St. ℳ 1,—
Fräulein E. Jacobsen (1913). Halbgefüllte Riesendahlie. Chamoisrosa, gelb geflammt . . . . . 1 St. ℳ 1,50
Frau E. Arnold (1911). Halbgefüllte Paeoniendahlie Lilarosa mit Gelb . . . . . 1 St ℳ 0,80
Fritz Junge (1913). Kamelienblütige Riesendahlie, niedrig; kirschrot auf gelbl. Grunde . . . . . 1 St. ℳ 2,—
Goldball 1910). Halbgef. Riesendahlie Goldbronzefarbig. 1 St. ℳ 1,—
Goldkrone (1913). Halbgefüllte Riesendahlie. Kanariengelb. 1 St. ℳ 1,—
Hameloa (1912). Halbgefüllte Riesendahlie. Testoutrosa. 1 St. ℳ 0,80
Hannoverland (1911). Zwerg-Paeoniendahlie. Schwefelgelb. 1 St. ℳ 1,—
Helo Pauer (1913). Paeonienbl. Riesendahlie. Incarnatrosa mit Gelb getuscht . . . . . 1 St. ℳ 1,50
Hofgärtner Pick (1911). Halbgefüllte Paeoniendahlie. Leuchtend chromgelb . . . . . 1 St. ℳ 1,—
Julia (1912). Halbgef. Riesendahlie. Chamoisrosa . . 1 St. ℳ 0,80
Käthe Könke (1914). Einfache Riesendahlie. Rosa mit lila Schattierung . . . . . 1 St. ℳ 1,50
Marga (1911). Halbgef. Paeoniendahlie. Hellgelb mit Rahmfarben. 1 St. ℳ 0,80
Margarethe Lohmann (1911). Sternförm., halbgef. Riesen. Schneeweiss . . . . . 1 St. ℳ 1,50
Margarethe Prehn (1912). Halbgef. Paeoniendahle. Zart fleischfarb. 1 St. ℳ 0,80
Miranda (1911). Kamelienblütige Riesendahlie. Anilinrot mit Weiss. 1 St. ℳ 1,—
Pankgraf (1911). Halbgef. Riesendahlie. Dunkelviolett. 1 St. ℳ 1,—
Schneekönigin (1910). Halbgef. Riesendahlie. Extra! Schneeweiss. 1 St. ℳ 0,80
Selma Schneider (1910). Einf. Riesendahlie. Satiniert fleischfarbig. 1 St. ℳ 0,80
Sonnenbraut (1911). Halbgef. Riesen. Extra! Goldgelb. 1 St. ℳ 1,—
Sophia (1910). Einf. Riesen. Lilarosa mit Weiss . . 1 St. ℳ 1,—
Tante Käthe (1911). Einf. Riesen. Extra! Leuchtend scharlach. 1 St. ℳ 1,—
Traumbild (1912). Halbgef. Paeoniendahlie. Lilafliederfarb. 1 St. ℳ 2,—
Weserkrone (1912). Gef. Riesendahlie. Purpurrosa. . 1 St. ℳ 0,80
Weserlachs (1911). Einf. Riesendahlie. Lachsrosa. Extra! 1 St. ℳ 0,80
Weserland (1913). Halbgef. Riesendahlie. Fliederfarbig. 1 St. ℳ 2,—
Wesernixe (1912). Halbgef. Paeoniendahlie. Schneeweiss. 1 St. ℳ 1,—

Erprobte Riesendahlien ander. Züchter.

Amerika. Halbgef. Riesendahlie. Aprikosenfarbig mit Lila durchflossen . . . . . 1 St. ℳ 2,—
Bertha von Suttner. Sehr grosse gefüllte Blume, chamoisrosa. 1 St. ℳ 1,—
Elektra. Paeonienbl. Riesendahlie. Dunkellila mit Helllila schattiert. 1 St. ℳ 2,50
Fräulein Budde. Halbgef. Riesendahlie. Lilarosa . . 1 St. ℳ 3,—
Geisha. Auffallende Sorte. Scharlachrot, gelb getuscht. 1 St. ℳ 1,—
Kleopatra. Einfach, leuchtend chromgelb, niedrig . . 1 St. ℳ 0,60
Loveliness. Paeonienblütige Dahlie mit gedrehten Petalen. Zart fliederfarben mit Weiss schattiert . . . . . 1 St. ℳ 2,50
Paeonie. Halbgefüllt. Karminrosa . . . . . 1 St. ℳ 1,—
Painted Lady. Halbgef. Paeoniendahlie; helllilarosa. Reichblühend. 1 St. ℳ 1,50
Semiramis. Halbgefüllt, cattleyenlilafarbig . . . . . 1 St. ℳ 0,60

Riesen-Edelstern-Dahlien.

Herrlich für Vasensträusse.

Riesen-Edelweiss. (O. M. 1908). Schneeweiss. Reichblüh. 1 St. ℳ 0,80
Philadelphia. (O. M.). Purpurkarmoisinrot . . . . . 1 St. ℳ 0,80
Rupert Erythropel (H. J. 1913). Halbgefüllt, gelb mit ziegelrot geflammt. Reichblühend. Extra! . . . . . 1 St. ℳ 1,50

Riesenblumige Hybrid-Dahlien.

Délice. Zartrosa mit weissen Spitzen . . . . . 1 St. ℳ 0,80
Souvenir de Gustave Doazon. Rote französische Sonnendahlie. Glühend zinnoberscharlach . . . . . 1 St. ℳ 0,60

Riesen-Edel-Dahlien.

Kalif. Feurig scharlachrot. Extra . . . . . 1 St. ℳ 1,50
Vater Rhein. Goldig-lachsfarbig mit Lilarosa geflammt . 1 St. ℳ 1,50
Wodan. Orangerosa mit altgoldgelber Mitte . . . . . 1 St. ℳ 1,50

Seerosenblütige Dahlien.

Aennchen Schwarz (1914). Lachsrosa mit Gelb geflammt 1 St. ℳ 1,50
Gertrud. Orangerot . . . . . 1 St. ℳ 0,80
Melitta. Hell aprikosenfarbig . . . . . 1 St. ℳ 0,80
Meta. Feurigorange . . . . . 1 St. ℳ 0,80
Rosennymphe (1913). Zartfleischfarbig mit Rosa schattiert 1 St. ℳ 1,—

Halskrausendahlien.

Bürgermeister Seiferth, Sammetbraunrot mit gelber Krause. 1 St. ℳ 0,80
Erbprinzessin Charlotte. Dunkelscharlach mit gelber Krause. 1 St. ℳ 0,80
Frau Dora Fischer. Violettrosa mit weisser Krause . 1 St. ℳ 1,25
Karl Bechstädt. Hellkarmin mit gelber Krause . . . 1 St. ℳ 0,80
Meteor. Hell sammetrot mit gelber Krause . . . . . 1 St. ℳ 0,80

Erprobte Edeldahlien.

Alpenrose (P. & B. 1910). Frisch karminrosa . . . . 1 St. ℳ 0,80
Aprikose (P. & B. 1911). Aprikosen-orange . . . . . 1 „ „ 0,80
Blaustrumpf (Kn. 1910). Dunkelviolett mit Veilchenblau 1 „ „ 0,80
Dornröschen (O. M. 1910). Karmin oder lachsrosa mit weissen Spitzen . . . . . 1 „ „ 1,—
Elfenbein (P. & B. 1911). Elfenbeinweiss . . . . . 1 „ „ 0,80
Faust (P. & B. 1911). Sammetig blutrot . . . . . 1 „ „ 0,80
Fr. von Schiller (N. & H. 1910). Lachsrosa mit Orangegelb . . . . . 1 „ „ 1,—
Granate (P. & B. 1911). Granatrot . . . . . 1 „ „ 0,80
Gunther (G. & K. 1910). Schneeweiss . . . . . 1 „ „ 0,80
Gust. Scherwitz (Kn. 1911). Lilarosa mit hellblauem Hauch . . . . . 1 „ „ 1,—
Heideröschen (O. M. 1910). Rosiglila . . . . . 1 „ „ 1,—
Helene Steinbach (Born. 1910). Fliederfarbig . . . . 1 „ „ 0,80
Hortensia (P. & B. 1911). Hortensienrosa . . . . . 1 „ „ 0,80
Indianerin (1912). Karmoisinpurpurfarbig. Grossblum. 1 „ „ 1,—
Kleinod (1913). Rötlichorange . . . . . 1 „ „ 1,—
Küsters Liebling (1913). Fleischfarbigrosa . . . . . 1 „ „ 0,80
Minerva (P. & B. 1911). Purpurfarbig. Extra! . . . . 1 „ „ 0,80
Modell (P. & B. 1910). Rosa mit hell- und dunkelgelber Schattierung. Extra! . . . . . 1 „ „ 0,80
Nankin (1911). Lederfarbig . . . . . 1 „ „ 1,—
Panorama (1912). Rosalila. Bindefarbe! . . . . . 1 „ „ 0,80
Phaenomen (P. & B. 1910). Inkarnatrosa mit Bronzegelb 1 „ „ 0,80
Pikant (1913). Leuchtendrosa mit Lachstönung . . . 1 „ „ 0,80
Rheinkönig (G. & K. 1911). Schneeweiss. Extra! . . 1 „ „ 1,—
Rheinischer Frohsinn (1913). Warm karminrosa . . 1 „ „ 0,80
Rosaeflora (N. & H. 1910). Zartrosa mit weisslicher Mitte . . . . . 1 „ „ 1,—
Trautlieb (O. M. 1910). Zartrosa mit lila vermischt . . 1 „ „ 1,—
W. von Goethe (N. & H. 1910). Schaublume, extra! Aprikosenfarbig mit zartvioletter Schattierung . . 1 „ „ 0,80
Weisse Kriemhilde (1913). Elfenbeinweiss . . . . . 1 „ „ 0,80

☞ Aeltere Sorten siehe Preislisten von 1912 und 1915; auf Wunsch kostenlos zu erhalten! oooooooooooooooo

Chrysanthemumblütige Dahlien.

Gwendoline Tucker. Prachtvolle Schnittdahlie. Elfenbeinweiss mit lilarosa Schattierung . . . . . 1 St. ℳ 0,80
Mikado. Ponceaurot, sehr feinpetalig . . . . . 1 „ „ 0,60
Mrs. J. J. Crowe. Kanariengelb, lang und schmal gedreht 1 „ „ 0,60
The Jmp. Tiefschwarz . . . . . 1 „ „ 1,—

Zwerg-Edeldahlien.

Bläuling (Ans. 1909). Bläulichlila, grossblumig . . . 1 St. ℳ 0,80
Edelweiss (Ans.). Elfenbeinweiss, zierlich . . . . . 1 „ „ 0,60
Etoile de Neuville. Feurig scharlach, grossblumig . . 1 „ „ 0,60
Lila Zwerg (P. & B. 1911). Lilafarbig, zierlich . . . . 1 „ „ 0,60
Zulu (Kn. 1912). Tief schwarzrot, zierlich . . . . . 1 „ „ 1,25

Schwarzlaubige Gruppen-Dahlie.

Lucifer. Sehr wirkungsvolle, einfachblühende Gruppen-Dahlie mit dunkel scharlachroten Blüten. Belaubung und Knospen metallisch schwarzbraun glänzend . . . . . 1 St. ℳ 0,80

Pompon-Dahlien.

Bräutchenschmuck. Schneeweiss . . . . . 1 St. ℳ 0,40
Censor. Zart pflaumfarbig . . . . . 1 „ „ 0,50
Fire King. Leuchtend karmoisin . . . . . 1 „ „ 0,60
Darkest of all. Tief dunkelbraun, fast schwarz . . . 1 „ „ 0,60
Helene Deegen. Zart rosa mit weiss geflammt . . . 1 „ „ 0,40
Ganymed. Bernsteinfarbig mit lila Spitzen . . . . . 1 „ „ 0,50
Jewel. Primelgelb . . . . . 1 „ „ 0,40
Mercury. Rötlich-lachsfarbig mit weissen Spitzen . 1 „ „ 0,50
Pure Love. Zart fliederfarbig . . . . . 1 „ „ 0,50
Robin Hood. Rötlich-lederfarbig mit gelbem Rande . 1 „ „ 0,50
Salamander. Goldgelb mit rotgestreiften Spitzen . . 1 „ „ 0,40
Sunset. Leuchtend orangerot . . . . . 1 „ „ 0,50
Starlight. Silberig weiss . . . . . 1 „ „ 0,60
Winnifred. Weiss mit zartlila Schein . . . . . 1 „ „ 0,50
und andere Sorten.